Für die Schulstube : bim Oschterhas

Autor(en): **Hager, Frieda**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **49 (1944-1945)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NB. Die Subvention des Arbeitslehrerinnenvereins traf verspätet ein, d. h. in den ersten Januartagen, so daß jene Zahlung von Fr. 100.— noch zum Jahre 1944 zu rechnen wäre. Der Saldo per 1. Januar 1945 würde sich daher eigentlich auf *Fr. 993.88* stellen.

Basel, den 31. Dezember 1944.

Bilanz 1944

Die Ausgaben des Büros betrugen	Fr. 4046.16
Die laufenden Einnahmen	» 2356.90
Das Betriebsdefizit betrug	Fr. 1689.26
Subventionen per 1944	» 1430.—
Effektives Betriebsdefizit	Fr. 259.26
Vom Saldovortrag per 1. Januar 1944 abgezogen	» 1153.14
Ergibt per 1. Januar 1945 einen Saldo von	Fr. 893.88

Basel, den 31. Dezember 1944. *S. E. u. O.*

Neu-Anmeldungen 1944

Primarlehrerinnen	16
Gymnasial- und Sekundarlehrerinnen	7
Sprachlehrerinnen	5
Musiklehrerinnen	1
Turnlehrerinnen	2
Hauswirtschaftslehrerinnen	15
Arbeitslehrerinnen	4
Hausbeamtinnen	2
Kindergärtnerinnen	23
Kinderpflegerinnen	10
Erzieherinnen	11
Kinderfräulein	22
Anstaltsgehilfinnen	8
Stützen (Kinderzimmermädchen)	8
Diverse: Sekretärinnen, Arztgehilfinnen, Tageshilfen	13
Haushälterinnen-Hausdamen (Vertrauensposten)	10
	157
Volontärinnen und Praktikantinnen	8
Total	165

Vermittlungen

Schweiz:			
Primarlehrerinnen	8		
Sekundar-Gymnasiallehrerinnen	3		
Sprachlehrerinnen	2	total	13
Hauswirtschaftslehrerinnen			4
Arbeitslehrerinnen			2
Hausbeamtinnen			2
Kindergärtnerinnen			21
Kinderpflegerinnen			9
Erzieherinnen			6
Kinderfräulein			14
Anstaltsgehilfinnen			8
Stützen (Kinderzimmermädchen)			5
Sekretärinnen, Arztgehilfinnen, Tageshilfen			8
Hausgehilfinnen (Vertrauensposten)			3
Volontärinnen und Praktikantinnen			8
		Total	103

Basel, den 31. Dezember 1944.

FÜR DIE SCHULSTUBE **Bim Oschterhas**

D'Frau Has weckt ihre Hasema,
Stellt d'Löffel uuf und lachet:
« Lueg det am Rai sind über Nacht
D'Schneeglöggli scho verwachet!

Sie rüefed lyslig, 's seigi Zyt,
Mer selled d'Chessel richte,
Gang hurtig, Ma, as Teliphon
Und tue um Eier prichte! »

« Nu gmach, nu gmach, Frau Oschterhas,
Hüür hemmer nüt z'pressiere,
De Güggel git ke Eier her,
Da hilft e kes Flattiere!

Er nem vo eus ke Bstellig a,
Schwarzhandel sei verbotte;
Drum werdid hüür im Hasewald
Ke Eili gfärbt und gsotte! »

« Was hät das mit Schwarzhandel z'tue? »
Seit d'Frau und fangt a lache,
« Schneewyß leit s' Hüehnli d'Eier doch,
Und mir tüend 's farbig mache!

Was wott de Güggel überhaupt
Für neui Brüüch yfüehre?
Vo Margge redt er und vo Pünkt,
Er sell si doch scheniere!

Mir müend e Chräze Eier ha,
Gang, tue si hurtig bstelle,
Ken Güggel hät dem Oschterhas
Dryz'rede und z'bifelle! » *Frieda Hager.*